



Nr. 1288

Verteiler 3

Aushang

Herausgegeben von
der Präsidentin der
Technische Universität
Braunschweig

Redaktion:
Geschäftsbereich 1
Universitätsplatz 2
38106 Braunschweig
Tel. +49 (0) 531 391-4306
Fax +49 (0) 531 391-4340

Datum: 21.04.2020

Neufassung der Hausordnung der Technischen Universität Braunschweig

Hiermit wird die vom Präsidium am 26.03.2020 gemäß § 37 Abs. 3 Satz 1 NHG beschlossene Neufassung der Hausordnung der Technischen Universität Braunschweig hochschulöffentlich bekannt gemacht.

Die Ordnung tritt am 01.04.2020 in Kraft.

Gleichzeitig tritt die Hausordnung für die Technische Universität Braunschweig vom 13.02.2007 außer Kraft.

Hausordnung der Technischen Universität Carolo-Wilhelmina zu Braunschweig

INHALTSVERZEICHNIS

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Hausrecht
- § 3 Ordnung des Verkehrs
- § 4 Öffnungszeiten
- § 5 Nutzung der Räume
- § 6 Ordnung innerhalb der Räume
- § 7 Aushänge, Flugzettel und Werbung
- § 8 Haftung
- § 9 Verhalten im Notfall, Schäden und drohende Schäden
- § 10 Verhalten bei Diebstählen
- § 11 Fundsachen
- § 12 Inkrafttreten

§ 1

GELTUNGSBEREICH

Diese Hausordnung gilt für alle Gebäude und das gesamte Gelände der Technischen Universität Braunschweig. Sie ist für alle Mitglieder und Angehörigen der Universität verbindlich; mit dem Betreten des Universitätsgeländes erkennt jede Besucher*in diese Hausordnung als verbindlich an.

§ 2

HAUSRECHT

- (1) Für das Präsidium der Technischen Universität Braunschweig übt die Präsident*in und in ihrer Vertretung die Hauptberufliche Vizepräsident*in, bei deren Abwesenheit die dienstälteste nebenberufliche Vizepräsident*in das Hausrecht für die Universität aus. Des Weiteren wird das Hausrecht in ihrem Zuständigkeitsbereich von den Leitungen der Fakultäten und der wissenschaftlichen und zentralen Einrichtungen ausgeübt. Aufgrund des Hausrechts kann ein Hausverbot erteilt werden. Die Erteilung von über einen Zeitraum von einem Tag hinausgehenden Hausverboten bleibt der Präsident*in vorbehalten.
- (2) In allen Räumen, in denen Lehrveranstaltungen abgehalten werden, ist das Hausrecht jeweils für die Dauer der Veranstaltung auf die verantwortliche Leiter*in dieser Lehrveranstaltung delegiert.
- (3) Das Hausrecht in Sitzungsräumen und das Recht, ein befristetes Hausverbot zu erteilen, wird von der Person ausgeübt, die den Vorsitz des Gremiums innehat.

- (4) Bei Eilbedürftigkeit können die Leiter*in der Abteilung 31 – Kaufmännisches und infrastrukturelles Gebäudemanagement, die Pförtner*in sowie das Haus- und Wachpersonal oder die mit der Rufbereitschaft Beauftragten vorläufige Anordnungen treffen.

§ 3

ORDNUNG DES VERKEHRS

Die Ordnung des Verkehrs ist in den Nutzungsordnungen für Parkplätze und Tiefgaragen (Anlage 1) und in der Nutzungsordnung für Fahrradabstellanlagen (Anlage 2) geregelt.

§ 4

ÖFFNUNGSZEITEN

Die Öffnungszeiten der einzelnen Gebäude bzw. Gebäudeteile sind der Anlage 3 zu entnehmen und werden gesondert bekanntgemacht. Der Aufenthalt in Räumen der Universität außerhalb der Öffnungszeiten ist nur Mitarbeiter*innen der Technischen Universität Braunschweig gestattet, soweit dies dienstlich notwendig ist. Ausnahmen bedürfen einer Genehmigung durch die Abteilung 31 – Kaufmännisches und infrastrukturelles Gebäudemanagement.

§ 5

NUTZUNG DER RÄUME

- (1) Die Benutzung von Räumen zu anderen als Universitätszwecken ist nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung der Leitung der Hochschule gestattet.
- (2) Die Überlassung von Hochschuleinrichtungen an Dritte, insbesondere an studentische Vereinigungen, kann auf Antrag durch die Leitung der Hochschule nach Maßgabe der Überlassungsbedingungen erfolgen.
- (3) Die mit dem Empfang von Schlüsseln verbundenen Rechte und Pflichten sind in der zu beachtenden Schlüsselordnung geregelt.

§ 6

ORDNUNG INNERHALB DER RÄUME

- (1) Die Räume und die Einrichtungen der Universität sind pfleglich zu behandeln. Insbesondere sind die bei der Nutzung von Räumen verantwortlichen Personen verpflichtet, dafür Sorge zu tragen, dass bei Beendigung der Benutzung die Fenster geschlossen werden und das Licht ausgeschaltet wird.
- (2) Auf die Einhaltung allgemein gültiger energiesparender Maßnahmen ist zu achten: z.B. Fenster zum Lüften nur kurzfristig öffnen, überhöhte Raumtemperatur durch regulieren der Heizkörperventile vermeiden, nur so viel Licht einschalten wie erforderlich. Ferner

sind die Außenjalousien nur im Bedarfsfall zu nutzen. Nach Beendigung der Arbeitszeit und bei stürmischem Wetter sind die Außenjalousien zur Vermeidung von Sturmschäden hochzuziehen.

- (3) In allen Gebäuden der Technischen Universität Braunschweig besteht Rauchverbot. Dieses Rauchverbot umfasst auch den Genuss von sogenannten E-Zigaretten.
- (4) Aus Hygienegründen ist es nicht zulässig, Tiere in die Universitätsgebäude mitzubringen; ausgenommen davon sind Blindenhunde und sonstige Assistenzhunde.
- (5) Bei Benutzung der für den allgemeinen Verkehr zur Verfügung stehenden Personenaufzüge sind die Benutzungshinweise zu beachten.

§ 7

AUSHÄNGE, FLUGZETTEL UND WERBUNG

Aushänge und Flugzettel sind nur an den hierfür vorgesehenen Anschlagflächen und Tafeln anzubringen. Werbung darf nur nach Rücksprache mit der Abteilung 31 – Kaufmännisches und infrastrukturelles Gebäudemanagement ausgelegt bzw. aufgehängt werden.

§ 8

HAFTUNG

- (1) Die Haftung der Technischen Universität und ihrer Bediensteten für Schäden jeglicher Art ist, soweit rechtlich zulässig, auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit beschränkt. Im Übrigen gelten die gesetzlichen Bestimmungen.
- (2) Für die Zerstörung, Beschädigung oder für das Abhandenkommen der auf das Universitätsgelände eingebrachten Sachen wird – soweit es sich nicht um einen Anwendungsfall von Abs. 1 handelt – nicht gehaftet. Die Bestimmungen des § 83 des Niedersächsischen Beamtengesetzes einschließlich der hierzu ergangenen Verwaltungsvorschriften bleiben für Hochschulbedienstete hiervon unberührt.
- (3) Die in Abs. 1 und 2 genannten Haftungsbeschränkungen werden mit Betreten des Universitätsgeländes verbindlich anerkannt; sie gilt auch für die universitätseigenen Parkplätze. Die Universität haftet nicht gegenüber Personen, die sich unbefugt auf dem Universitätsgelände aufhalten.

§ 9

VERHALTEN IM NOTFALL, SCHÄDEN UND DROHENDE SCHÄDEN

- (1) Bei Brand- und Notfällen ist über jeden Fernsprechapparat der Universität unter den Notrufnummern

0-110 Polizei
0-112 Feuerwehr
0-192 22 Rettungsleitstelle

die erforderliche Hilfe selbst herbeizuholen. Des Weiteren ist die ständig dienstbereite Notrufstelle der Universität unter der Telefonnummer 11 hierüber unverzüglich zu informieren.

- (2) Mitglieder und Angehörige der Technischen Universität sind verpflichtet, Schäden oder drohende Schäden an oder in den Universitätsgebäuden der Universitätsverwaltung unverzüglich unter der Telefonnummer 11 zu melden.

§ 10

VERHALTEN BEI DIEBSTÄHLEN

- (1) Diebstähle und Einbrüche in den Universitätsgebäuden sind der Universitätsverwaltung, Abteilung 31 – Kaufmännisches und infrastrukturelles Gebäudemanagement, unverzüglich zu melden; eingetretene Schäden sind festzustellen. Näheres hierzu regelt die Anlage 4.
- (2) Strafanzeigen und ggf. Strafanträge wegen strafbarer Handlungen gegen Hochschuleinrichtungen, ihre Mitglieder oder Angehörigen behält sich die Hochschulleitung vor, wobei die eigenen Rechte des Verletzten hiervon unberührt bleiben. Strafbare Handlungen im Sinne des Satzes 1 sind der Hochschulleitung umgehend mitzuteilen.

§ 11

FUNDSACHEN

Wer eine Sache auf dem Universitätsgelände sowie in den Räumen der Universität (einschließlich Treppen, Fluren etc.) findet und an sich nimmt, hat die Sache unverzüglich an eine der nachstehend aufgeführten Stellen abzugeben:

Pförtner*innen im Altgebäude der TU, Pockelsstraße 4
Büro der Hausmeisterei Hans-Sommer-Straße 66
Büro der Hausmeisterei Beethovenstraße 55
Büro der Hausmeisterei Campus Nord.

Ein Anspruch auf Finderlohn besteht gegenüber der Universität nicht, sofern sich nicht im Einzelfall ein gesetzlicher Anspruch ergibt. Das weitere Verfahren im Umgang mit Fundsachen richtet sich nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches.

§ 12

INKRAFTTRETEN

Die Hausordnung wird hochschulöffentlich bekannt gemacht und tritt am 01.04.2020 in Kraft. Zum gleichen Zeitpunkt tritt die Hausordnung für die Technische Universität Braunschweig vom 13.02.2007 (Hochschulöffentliche Bekanntmachung Nr. 470) i.d.F. vom 29.08.2012 (Hochschulöffentliche Bekanntmachung Nr. 846) außer Kraft.

Braunschweig, den 26.03.2020

Die Präsidentin der
Technischen Universität Carolo-Wilhelmina zu Braunschweig

Nutzungsordnung für Parkplätze und Tiefgaragen

Präambel

Zur Aufrechterhaltung von Ordnung und Sicherheit des ruhenden Verkehrs auf dem Gelände der Technischen Universität Braunschweig wird nachfolgende Nutzungsordnung erlassen.

§ 1 Geltungsbereich

- (1) Diese Nutzungsordnung gilt für alle Parkplätze und Tiefgaragen auf dem Gelände der Technischen Universität Braunschweig.
- (2) Die Nutzungsordnung ist für alle Mitglieder und Angehörigen der Universität verbindlich; mit dem Betreten oder Benutzen der Anlagen erkennt jede Besucher*in diese Nutzungsordnung an.

§ 2 Allgemeine Bestimmungen

- (1) Zur Nutzung der Parkflächen und Tiefgaragen berechtigt sind ausschließlich Hochschulangehörige und Gäste der Technischen Universität Braunschweig. Die Universität behält sich das Recht vor, entgeltliche Parkberechtigungen oder Parkraumbewirtschaftungssysteme einzuführen.
- (2) Die Einhaltung der Parkordnung wird durch internes oder externes Personal kontrolliert. Widerrechtliches Handeln wird geahndet.
- (3) Die Nutzung der Parkflächen erfolgt auf eigene Gefahr.
- (4) Auf allen Parkflächen gilt eine Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h.
- (5) Es gilt die StVO und die StVZO in der jeweils gültigen Fassung.

§ 3 Nutzungsbestimmungen

- (1) Das Parken oder Abstellen von Fahrzeugen ist ausschließlich auf den gekennzeichneten Flächen zulässig. Das Abstellen von Fahrzeugen auf Gehwegen, Plätzen, Zuwegen etc. die nicht als Parkzonen ausgewiesen sind, ist untersagt.
- (2) Baustellenbedingte Parkplatzsperrungen sind zu beachten.
- (3) Verboten ist insbesondere:
 - Das Abstellen von Fahrzeugen in Feuerwehrezufahrten oder anderweitiges verkehrsbehinderndes Parken.
 - Das Abstellen von reparaturbedürftigen und verkehrsuntüchtigen Fahrzeugen sowie Fahrzeugen ohne gültige Zulassung.
 - Das Abstellen von Fahrzeugen auf Parkplätzen mit Nutzereinschränkungen ohne entsprechende Sonderparkberechtigung.
 - Das dauerhafte Abstellen von Fahrzeugen.

- Das Abstellen von Fahrzeugen mit einem zulässigen Gesamtgewicht von mehr als 3,5 t, Anhängern, oder ähnlichen Transportmitteln mit Ausnahme zum Zweck der Zulieferung. Ausgenommen sind Dienstfahrzeuge der TU Braunschweig.
 - Das Reparieren und Reinigen von Privatfahrzeugen auf Parkplätzen und in Tiefgaragen.
- (4) Be- und Entladezonen sind Zuliefererverkehren vorbehalten und dürfen ausschließlich für die Dauer des Be- und Entladens genutzt werden.
 - (5) Ausgewiesene Behindertenparkplätze dürfen nur von Personen mit gültigem Parkausweis für Schwerbehinderte bzw. mit Sondergenehmigungen der Universität genutzt werden.
 - (6) Kurzeitparkplätze, Parkflächen mit Nutzungseinschränkungen und Sonderkennzeichnung dürfen nur von den berechtigten Personen (Sonderparkausweise oder KFZ Nutzerkennung) genutzt werden.

§ 4 Parkplatzreservierungen

Parkplatzreservierungen können ausschließlich über den GB 3 – Kaufmännisches und infrastrukturelles Gebäudemanagement und nur in den folgenden Fällen vorgenommen werden:

- Für Behinderte mit gültigem Schwerbehindertenausweis der Merkzeichen aG oder Bl (§ 152 SGB IX i.V.m. § 3 Abs. 1 Nr. 1, 3 SchwbAwV) sowie auf Sondergenehmigung durch die zuständige Dienststelle.
- Für Dienstfahrzeuge der Technischen Universität Braunschweig
- Für Veranstaltungen der Technischen Universität Braunschweig
- Für Mitglieder des Präsidiums auf Sondergenehmigung der zuständigen Dienststelle.

§ 5 Verstöße gegen die Parkordnung

- (1) Verstöße gegen die Parkordnung und die StVO und StVZO werden geahndet.
- (2) Je nach Schwere des Verstoßes können u.a. folgende Maßnahmen gegen die Verursacher*in bzw. Halter*in des Fahrzeuges ergriffen werden:
 - Veranlassung des kostenpflichtigen Abschleppens des Kraftfahrzeuges
 - Strafanzeige nach den gesetzlichen Bestimmungen.
- (3) Die in Abs. 2 genannten Maßnahmen können miteinander kombiniert werden.
- (4) Strafanzeige kann die Technische Universität auch gegen Personen erstatten, die durch das Befahren des Campus bzw. durch ihre Handlungen oder das Abstellen ihres Fahrzeuges Schaden am Landeseigentum (Gebäude, Anlagen, Grünanlagen etc.) verursachen.
- (5) Die Universität ist befugt, bei Verdacht auf unberechtigte Nutzung ihrer Parkflächen, die Hochschulangehörigkeit bzw. den Gästestatus der Nutzer*in zu prüfen.
- (6) Die Universität behält sich das Recht vor, Parkflächen zu bewirtschaften und durch eigenes oder externes Personal zu kontrollieren sowie Verwarn- und Bußgelder bei Verstoß gegen die Parkordnung zu verhängen.

§ 6 Haftungsausschluss

- (1) Die Benutzung der Parkflächen erfolgt auf eigene Gefahr. Für Personen-, Sach- oder Vermögensschäden, insbesondere bei Beschädigung, Einbruch oder Diebstahl des Kraftfahrzeugs sowie für entstehende Schäden beim Umsetzen oder Abschleppen unberechtigt oder falsch parkender Fahrzeuge, haftet weder die Technische Universität Braunschweig noch das Land Niedersachsen. Schadensersatzansprüche von Nutzern gegenüber Dritten regeln sich nach den Bestimmungen des Zivilrechts.
- (2) Auf den Parkflächen wird kein Winterdienst durchgeführt. Die Geschwindigkeit und das Fahrverhalten sind den Witterungsverhältnissen anzupassen.

§ 7 Videoüberwachung

Die Universität behält sich das Recht vor, Parkplätze und Tiefgaragen mit Videokameras zu überwachen. Auf eine Videoüberwachung wird entsprechend der gesetzlichen Regelungen hingewiesen.

§ 8 Inkrafttreten

Die Nutzungsordnung für Parkplätze und Tiefgaragen tritt am 01.04.2020 in Kraft.

Nutzungsordnung für Fahrradabstellanlagen

Präambel

Zur Aufrechterhaltung von Ordnung und Sicherheit des ruhenden Fahrradverkehrs auf dem Gelände der Technischen Universität Braunschweig wird nachfolgende Nutzungsordnung erlassen.

§ 1 Geltungsbereich

- (1) Diese Nutzungsordnung gilt für alle Fahrradabstellanlagen und Fahrradständer (im Folgenden zusammenfassend Abstellanlagen genannt) auf dem Gelände der Technischen Universität Braunschweig.
- (2) Die Nutzungsordnung ist für alle Mitglieder, Angehörigen und Gäste der Universität verbindlich; mit dem Betreten oder Benutzen der Anlagen erkennt jede Besucher*in diese Nutzungsordnung an.

§ 2 Allgemeine Bestimmungen

- (1) Zur Nutzung der Abstellanlagen berechtigt sind ausschließlich Hochschulangehörige und Besucher*innen der Technischen Universität Braunschweig.
- (2) Die Einhaltung der Nutzungsordnung wird durch Beauftragte der Universität kontrolliert.
- (3) Es gilt die StVO in der jeweils gültigen Fassung.
- (4) Die Nutzung der Abstellanlagen erfolgt auf eigene Gefahr.

§ 3 Nutzungsbedingungen

- (1) Das Abstellen von Fahrrädern, E-Bikes, Pedelecs, Lastenrädern, Tretroller o.ä. (im Folgenden zusammenfassend „Fahrräder“ genannt) ist ausschließlich auf den Abstellanlagen zulässig. Tretroller werden im Folgenden wie Fahrräder behandelt. Das Abstellen von Fahrrädern auf Gehwegen, an Hauswänden, vor Gebäude Ein- und Ausgängen, Plätzen, Zuwegen, Grünflächen und in allen Universitätsgebäuden ist untersagt.
- (2) Die Fahrradabstellanlagen dienen ausschließlich zum Parken von verkehrssicheren Fahrrädern.
- (3) Verboten ist insbesondere:
 - das Abstellen von Fahrrädern in Feuerwehrezufahrten oder anderweitiges (verkehrs-) behinderndes Abstellen,
 - das Abstellen von reparaturbedürftigen, verkehrsuntüchtigen Fahrrädern und Fahrradschrott.
- (4) Baustellenbedingte Sperrungen von Abstellanlagen sind zu beachten.
- (5) Das Abstellen von Fahrradanhängern oder Lastenrädern ist nur auf den dafür vorgesehenen Stellplätzen zulässig, bzw. an den Fahrradständern an denen ein Abstellen ohne verkehrliche Behinderung möglich ist.

- (6) Das Abstellen von privaten Fahrrädern an BikeSharing Stationen ist untersagt.
- (7) Fahrradabstellanlagen dienen dem Parken von Fahrrädern, die für die täglichen Studien-/Arbeitswege genutzt und für die Dauer eines Arbeitstages geparkt werden. Das dauerhafte Abstellen von Fahrrädern ist verboten.
- (8) Beim Abstellen der Fahrräder ist Rücksicht auf benachbart parkende Fahrräder zu nehmen und die Fahrradhalterung in bestimmungsgemäßer Weise zu benutzen. Wenn Fahrräder aus konstruktiven Gründen (Rahmengeometrie, Rahmengröße, Reifenabmessungen, Anbauteile) an keiner der zur Verfügung stehenden Fahrradhalterungen bestimmungsgemäß geparkt werden können, ist eine rücksichtsvolle, der bestimmungsgemäßen Parkweise möglichst nahekommende Parkposition einzunehmen.
- (9) Nutzer der Fahrradabstellanlagen haften für alle durch ihn gegenüber anderen Nutzern vorsätzlich oder fahrlässig verursachten Schäden.

§ 4 Verstöße gegen die Nutzungsordnung

- (1) Die Technische Universität Braunschweig ist berechtigt, als dauerhaft parkend, herrenlos oder fahruntüchtig identifizierte Fahrräder zu kennzeichnen und den Besitzer aufzufordern, diese unverzüglich vom Standort zu entfernen.
- (2) Kommt die besitzhabende Person binnen einer Frist von 4 Wochen dieser Aufforderung nicht nach, ist die Universität berechtigt, die Fahrräder vom Standort zu entfernen und nach einer Lagerfrist von 3 Monaten entschädigungslos zu verschrotten oder, im Falle von funktionsfähigen und/oder herrenlosen Fahrrädern, diese unentgeltlich an soziale Einrichtungen, Fahrradwerkstätten oder ähnliches abzugeben.
- (3) Für die zur Entfernung notwendige Zerstörung von Fahrradschlössern erfolgt keinerlei Entschädigung. Ebenso wird für verschrottete oder gestiftete Fahrräder keinerlei Entschädigung gewährt.
- (4) Die Universität behält sich das Recht vor, Entsorgungsgelder bei der Besitzer*in einzufordern.
- (5) Fahrräder, die verkehrsbehindernd abgestellt wurden, werden ohne Ankündigung vom Standort entfernt und für 3 Monate aufbewahrt. Nach Ablauf der Aufbewahrungsfrist gelten die Regelungen des Abs. 2 entsprechend. Die Technische Universität Braunschweig leistet keinerlei Ersatz für ggf. entstehende Beschädigungen am Fahrrad und einer ggf. notwendigen Zerstörung eines Fahrradschlössers.
- (6) Zum Verbleib von Fahrrädern gibt der Geschäftsbereich 3 – Kaufmännisches und Infrastrukturelles Gebäudemanagement Auskunft.

§ 5 Haftungsausschluss

- (1) Die Benutzung der Abstellanlagen erfolgt auf eigene Gefahr. Für Personen-, Sach- oder Vermögensschäden, insbesondere bei Beschädigung oder Diebstahl des Fahrrads sowie für entstehende Schäden beim Umsetzen oder Entfernen unberechtigt oder falsch abgestellter Fahrräder haftet, soweit rechtlich zulässig, weder die Technische Universität Braunschweig noch das Land Niedersachsen. Schadensersatzansprüche von Nutzern gegenüber Dritten regeln sich nach den Bestimmungen des Zivilrechts.
- (2) Für die Beschädigung der Fahrräder durch witterungsbedingte Einflüsse wird keine Haftung übernommen. Auf den Abstellanlagen wird kein Winterdienst durchgeführt.

§ 6 Videoüberwachung

Die Technische Universität behält sich das Recht vor, Abstellanlagen mit Videokameras zu überwachen. Auf eine Videoüberwachung wird entsprechend der gesetzlichen Regelungen hingewiesen.

§ 7 Inkrafttreten

Die Ordnung zur Nutzung von Fahrradabstellanlagen tritt am 01.04.2020 in Kraft.

ÖFFNUNGSZEITEN

Die Gebäude der TU Braunschweig sind wie nachstehend aufgeführt geöffnet:

Universitätsaltgebäude, Pockelsstraße 4:

Montag – Freitag	von 06.00 Uhr - 22.30 Uhr
Samstag	von 07.30 Uhr - 16.00 Uhr

Forumsgebäude, Universitätsplatz 2:

Montag – Freitag	von 06.00 Uhr - 20.00 Uhr
Samstag	von 09.00 Uhr - 13.00 Uhr

Gebäude BS 4, Mühlenpfordtstraße 22/23:

Montag – Freitag	von 06.00 Uhr - 22.30 Uhr
------------------	---------------------------

Universitätsbibliothek, Universitätsplatz 1:

Montag – Freitag	von 07.00 Uhr - 24.00 Uhr
Samstag	von 10.00 Uhr - 22.00 Uhr
Sonntag	von 10.00 Uhr – 17.00 Uhr

(Änderungen werden durch Aushang bekanntgegeben)

Haus der Wissenschaft, Pockelsstraße 11:

Montag – Samstag	von 06.00 Uhr – 22.00 Uhr
------------------	---------------------------

(für den Sportbereich gelten Sonderregelungen)

Gauß-IT-Zentrum, Hans-Sommer-Straße 65:

Montag – Freitag	von 07.00 Uhr - 24.00 Uhr
Samstag und Sonntag	von 10.00 Uhr - 18.00 Uhr

Alle übrigen Gebäude sind von 07.30 Uhr an geöffnet und von 19.30 Uhr an verschlossen zu halten.

REGELUNG ÜBER DAS VERHALTEN BEI EINBRÜCHEN UND DIEBSTÄHLEN

Sobald Diebstähle oder Einbrüche festgestellt werden, hat die jeweilige Einrichtung umgehend die Polizei zu informieren:

Polizeikommissariat Mitte (Revierwache) ☎ 476-3115

für alle Bereiche der TU innerhalb des Rings (Abt-Jerusalem-Straße, Am Fallersleber Tor, Bülteweg ohne Nr. 74/75, Fallersleber-Tor-Wall, Gaußstraße, Hagenring, Humboldtstraße, Katharinenstraße, Konstantin-Uhde-Straße, Mühlenpfordtstraße, Pockelsstraße, Rebenring, Schleinitzstraße, Spielmannstraße, Universitätsplatz, Wendenring, Wilhelmstraße, Zimmerstraße).

Polizeikommissariat Nord (Revierwache) ☎ 476-3315

für alle anderen Bereiche.

Zusätzlich ist in jedem Fall die Abteilung 31 - Kaufmännisches und infrastrukturelles Gebäudemangement - zu unterrichten, die den Diebstahl weiterbearbeitet und ggf. Strafantrag stellt.

Ansprechpartner:

Herr Schulze ☎ 4146

oder

Herr Traxler ☎ 4133

Außerhalb der üblichen Dienstzeiten bitte eine kurze Mitteilung per Fax (4188).

Wenn durch den Einbruch Schäden am Gebäude entstanden sind, hat die jeweilige Einrichtung zusätzlich die ständig besetzte Notrufstelle unter der Telefonnummer 11 zu informieren.